

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 48 (1955)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Hausschuhe ; Krokodil für Kasperlitheater

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

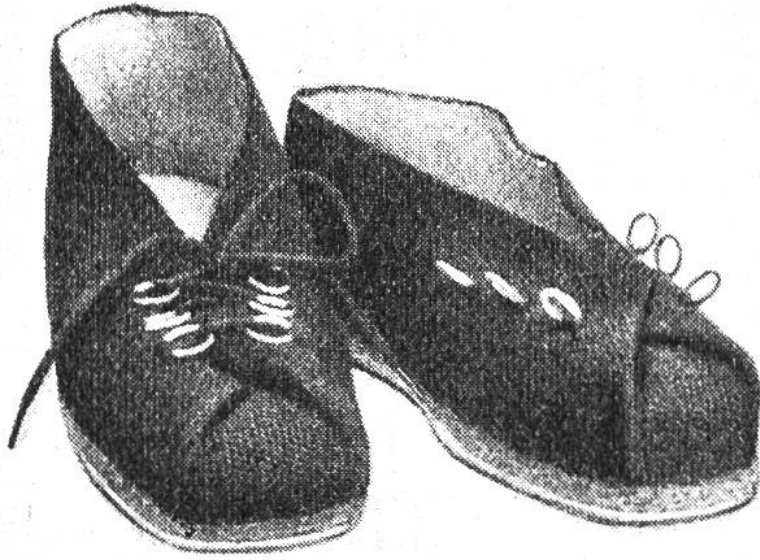
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hausschuhe aus
Teppicheinfass-
borte.

HAUSSCHUHE

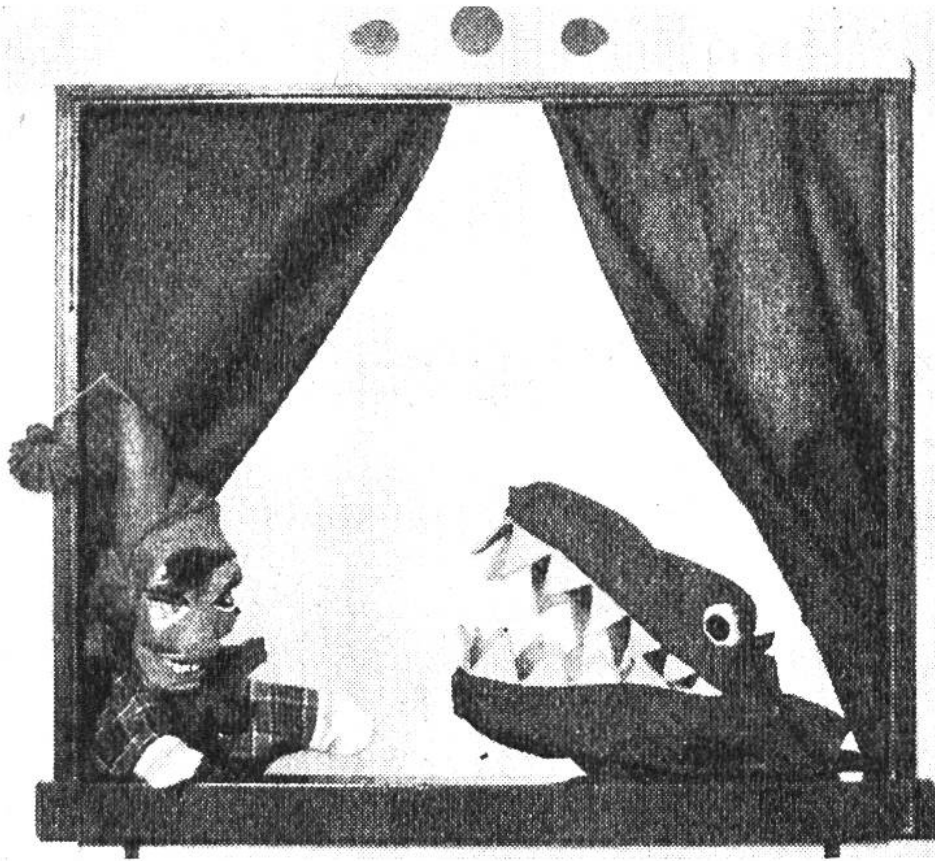
Material: Eine Fixfertig-Aufnähssole, eckige Form, Nr. 39; 75 cm schwarzes Teppicheinfassband, 7 cm breit, roter Filz, 12 kleine Messingringe, Schuhnesteln, rot oder schwarz.

Zuerst überziehen wir die Sohle mit rotem Filz und polstern darunter ein wenig mit Watte oder aufgetrennter Wolle. Statt Filz kann man auch festes Tuch verwenden. Dann wird das Einfassband abgefüttert, d. h. ein 6,5 cm breites Filzband wird mit Saumstichen daraufgenäht. Mit sehr starkem Faden nähen wir das Einfassband an die Sohle, rote Seite gegen innen. Die Schnittkanten kommen hinten in die Mitte, wo sie mit Gegenstichen zusammengenäht werden. – Vorn falten wir das Einfassband, wie die Photo zeigt. Auf jeder Seite des Schuhvorderteils nähen wir 3 Ringe fest und ziehen die Schuhnestel durch.

KROKODIL FÜR KASPERLITHEATER

Material: grüner, roter und weisser Filz, Steifleinen, etwas Wellkarton, grünes Perl garn, wenig Stopfwatte.

Wir schneiden zuerst die Figuren 1 (2mal), 4, 5 und 7 aus grünem Filz aus (s. Schnittmusterbogen). Falls der Filz nicht sehr fest ist, kleben wir ihn mit Gummimilch auf Steifleinen auf (gegenseitig!). Figur 3 wird aus rotem Filz geschnitten,



ebenso aus Wellkarton, ca. 3 mm kleiner. Wir verstärken die Bruchkante auf der glatten Seite des Kartons mit einem Streifen Steifleinen. Dann kleben wir das rote Filzstück auf die glatte Seite des Wellkartons. Jetzt schneiden wir den weissen Filzstreifen für die Zähne, bestreichen ihn mit Gummimilch, damit die Zähne steif werden, und schneiden ihn im Zickzack, wie angegeben.

Nun beginnen wir zusammenzunähen. Zunächst kommen die Zähne in die Maulöffnung. Diese Zähne sind sehr gut zu befestigen, denn daran nähen wir den Rachen des Krokodils. Figur 4 ist der obere Kopfteil, Figur 5 der untere Kopfteil. Wenn wir diese Teile annähen, fangen wir immer in der Mitte vorn an, damit sich nichts verschiebt. Figur 7 wird zwischen den Zacken auf dem Rücken eingefügt.

Jetzt stopfen wir das Maul oben und unten mit Stopfwatte so, dass wir mit der Hand noch bequem Platz haben. Je einen Bausch Watte kleben wir auch in die Ausbuchtungen der Augen, wir schneiden die Augen (Fig.2) aus (weiss, schwarz bestickt) und nähen sie an die bezeichnete Stelle.